

Eintrittspreise haben trotz der großen Unkosten für den Transport und die gesamte Unterhaltung des Betriebes keine Erhöhung erfahren. Es empfiehlt sich, die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu entnehmen. Siehe Inserat.

Neufirch (Gausch) und Umgebung.

Neufirch (Gausch), 22. April. Schulaufnahmen. Die Neuaufnahme der Schüler und Schülerinnen in die Berufs- und Berufsschule (umfassend die Gemeinden Neufirch (Gausch), Ringenhain, Steinigtwolsdorf und Belsa) erfolgt am Montag, 24. April, nachmittags 5-6 Uhr, in der Volksschule im Zimmer 4. Entlassungszeugnisse und Zeugnisbücher der Volksschule sind mitzubringen. Der Unterricht beginnt am 25. April. — **Bessinghale.** Die Aufnahme der Schulkinder erfolgt am Montag, 24. April, mittags 1 Uhr, in der Volksschule. — **Bestalozschule.** Die Aufnahme der Schulkinder erfolgt am Montag, 24. April, nachmittags 2 Uhr, in der Schulküche.

Neufirch (Gausch), 22. April. Die Lichtspiele Neufirch bieten bis Sonntag den Sensationsfilm: „Tod über Shanghai“ oder „Die Menschenräuber von Shanghai“. Der fernöstliche Weltkrieg wird hier in höchst interessanter Weise dargestellt. Die „Kidnapper“ von Shanghai — die Menschenräuber, die reiche und einflussreiche Personen entführten, um sie erst wieder gegen hohes Lösegeld freizulassen, hatten es zu einer furchtbaren Berühmtheit gebracht, die selbst den „Ruf“ der amerikanischen Gangsters übertraf. Nicht immer glückte es, ihre Opfer durch Lösegeld wieder zu befreien. Manchmal verschwanden sie auch spurlos — weil ihr Dasein für die Banden und ihre Führer nicht mehr wünschenswert erschien. In der schrecklichen Zeit, da Shanghai allen Furchtbarkeiten einer regelrechten Belagerung ausgesetzt war, blühte dieses Verbrechermesen mehr denn je empor. Berichte fast aller Tageszeitungen melden aus jenen entsetzlichen Sommermonaten des Jahres 1932 das unheimliche Walten der „blauroten Gesellschaft“ und anderer Banden, mit denen selbst die Behörden und mächtigen Männer, wie Tchangkai-schek, patieren mußten, wenn sie nicht ihrer Rache anheimfallen wollten. Starb doch der deutsche Oberst Bauer, der militärische Berater Tchangkai-scheks, plötzlich an den „Boden“ — gerade in den Tagen, da der Marschall sich oben mit der „blauroten Gesellschaft“ überworfen hatte — — —! Starb doch der französische Generalkonsul Köchlin, den man in Paris des Zusammenarbeitens mit den Banden beschuldigt hatte, auch rätselhafterweise an den „Boden“ — als er gerade nach Paris fahren wollte, um sich zu rechtfertigen! In dieser hochgespannten Atmosphäre führt dieser Siegel-Monopol-Film und bringt eine Fülle der aufregendsten Ergebnisse, die mit der endgültigen Unschädlichmachung eines großen Bandenführers verknüpft sind.

Weißa, 22. April. Wie in jedem Jahre, trat auch am 1. Osterfeiertag der Turnverein 1883 mit einer Aufführung an die Öffentlichkeit. Gewählt worden war diesmal „Loblieds Anorte“, ein Volksschwank mit Gesang von Johann Hef. Mit fachkundiger Hand verstand es die Spielleitung, alle Rollen durch gut geeignete Spieler zu besetzen. Jeder gab sein Bestes, und das Stück fand guten Anklang, was der reiche Beifall bewies. Jeder Besucher dürfte auf seine Kosten gekommen sein und hatte wieder einmal Gelegenheit, seine Nachmüsten tüchtig in Tätigkeit zu setzen. Die Aufführung war sehr gut besucht, so daß alles in allem dieser äußerst rührige Verein wieder einen vollen Erfolg für sich verbuchen konnte. Ein anschließender Tanz hielt Mitglieder und Besucher noch mehrere Stunden in froher Stimmung beisammen. — Wie bekannt, feiert der Turnverein 1883 Weißa am 28. Mai ds. Js. sein 50jähriges Bestehen. Dieser Tag dürfte Anlaß geben, mit einer großartigen Aufführung an die Öffentlichkeit zu treten. Hier wird der Verein den erneuten Beweis seiner Leistungsfähigkeit antreten und allen Einwohnern ein Erlebnis von bleibender Erinnerung schaffen. Man rüste sich schon heute für den 28. Mai.

Wehrsdorf, 22. April. Aus Anlaß des Geburtstages Adolf Hitlers hatte die hiesige Ortsgruppe der NSDAP. zu feierlicher Feier eingeladen. Der große Erdgerichtsraum im festlichen Flaggenschmuck und würdiger blumenumrahmter Bilddekoration unseres Volkstanzlers war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach Erlassung schneidiger Militärparaden, gespielt vom hiesigen Musikkorps, eröffnete der Leiter der Ortsgruppe, Pp. W. Pietzsch, die Feier. Das Programm des Abends brachte außer weiteren musikalischen Darbietungen und Gedichtvorträgen des Pp. F. Klittan, vier herrliche urdeutsche Lieder, vorgelesen vom Männergesangsverein „Sängerbund“. Eine allen Besuchern tief zu Herzen gehende Ansprache des Pp. Schinzinger-Baiken, bildete den Höhepunkt des Abends. Der Sprecher verglich das deutsche Volk mit dem urdeutschen Symbol der deutschen Eiche. Wir deutschen Volksgenossen, so führte der Redner weiter aus, wären mit den Blättern der Eiche zu vergleichen. — Entfallen die Blätter den stets nach oben strebenden fröhlichen Eichenästen, dann sind sie ohne Nahrung, verwelken und zerfallen in Nichts. Auch der deutsche Volksgenosse entwurzelt und verfällt der Vernichtung, wenn er sich seiner nationalen Pflicht und der Zugehörigkeit zum Volkstamm nicht bewußt ist. Hitlers schönstes Geburtstagsgeschenk wäre, so meinte Pp. Schinzinger, daß wir ihm auch in Zukunft unerschütterliche Treue halten, Treue im Glauben an Gott und unser geliebtes deutsches Vaterland. Nach Absingen des Deutschlandliedes und des Horst-Wessel-Liedes dankte der Ortsführer, Pp. W. Pietzsch, allen denen, die durch Fahnen- und Gesangsvorträge, musikalische Darbietungen, Blumenschmuck usw. den Abend verschönern halfen. Die herrliche Feier wird allen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Wiltzen, 22. April. Der Unterricht an der Volksschule beginnt am Montag, 24. April. Der den Kindern bereits mitgeteilte Anfang des Unterrichts für die einzelnen Klassen ändert sich nicht. Die Aufnahme der Schulkinder erfolgt am gleichen Tage nachmittags 2 Uhr im Zeichenaal der neuen Schule. — Zur Deckung der dem Schulbezirk Wiltzen für das Schuljahr 1933/34 neu genehmigten Stunden ist der Probelehrer, Herr Alfred Meyer aus Alvensleben, zugewiesen worden. Die bisherigen Ausschüßführer Fräulein Schneider, Fr. Säuberlich und Herr Müller bleiben weiterhin, wenn auch mit veringertem Wochenstundenzahl, hier tätig.

Ulfst a. L., 22. April. Goldene und Silberne Konfirmation. Morgen Sonntag, den 23. April, wird in Ulfst a. L. zum dritten Male „Goldene und Silberne Konfirmation“ gehalten. Die Jubelkonfirmanden versammeln sich 3/9 Uhr zum gemeinsamen Kirchzuge an der Pfarre und nehmen auf dem Marktplatz ihre Sitze ein. Um 11 Uhr findet ein

Das heutige Blatt umfaßt 20 Seiten

Unsere heutigen Beilagen:

Zum Sonntag, Unterhaltungsblatt, Frau und Heim, Jugendbeilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

gemüthliches Beisammensein im Erbgericht statt. — Für Sonntag den 30. April, hat Herr Pfarrer Adolf Müller aus Dresden mit seinem Posaunenquintett seinen Besuch angemeldet. Es wird früh 1/9 Uhr Posaunenmissionsgottesdienst in unserer Kirche gehalten werden. Zu beiden Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde aufs herzlichste eingeladen.

Bauhen, 22. April. Der Bund der Frauenvereine veranstaltet am Mittwochnachmittag seine Jahreshauptversammlung mit anschließendem Vortrag. Näheres siehe Anzeige.

Bauhen, 22. April. Fünf Volksschullehrer vorläufig beurlaubt. Durch Verfügung des Bezirks-Schulamts sind die Herren Howat, Rager, Schröder, Schumann und Urban vom Lehramt vorläufig beurlaubt worden.

Bauhen, 22. April. Kommissarische Leitung des jungdeutschen Arbeitslagers Borsdorf. Nachdem das Sächs. Arbeits- und Wohlfahrtsministerium die jungdeutschen Arbeitslager dem nationalsozialistischen Arbeitsdienst, dem Verein für Umschulung freiwilliger Arbeitskräfte, Sachsen e. V., unterstellt hat, wurde gestern das jungdeutsche Ordenslager Borsdorf in kommissarische Hände genommen. Das Arbeitslager untersteht bis zur weiteren Verfügung Herr B. Bobian, dem Kreisreferenten für den deutschen Arbeitsdienst.

(Weitere Meldungen aus der Oberlausitz im Beiblatt.)



Jeder muß mithelfen.

das neue Deutschland zu bauen! Geld bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Mittel zum Wiederaufstieg. Durch die Sparkasse bist auch Du Helfer! — Denk daran und spare auch Du bei Deiner

Stadtsparkasse Bischofswerda, Sa.

Letzte Drahtmeldungen.

Kommissarischer Führer der sächsischen Turnerschaft.

Dresden, 22. April. Wie verlautet, ist der bisherige Schmeelaus- und Volksturnwart der sächsischen Turnerschaft, Dr. Grol, mit der kommissarischen Führung des 14. Turnkreises (Sachsen) in der DT. beauftragt worden. Der bisherige Führer der sächsischen Turnerschaft war der 3. Vorsitzende der DT., Dr. Thiemer.

Große Polizeirazzien.

Königsberg, 22. April. Im Stadtviertel Kneiphof fand heute früh in mehreren Straßen eine Razzia statt, zu der 400 Polizeibeamte und SA. eingesetzt waren. Die Wohnungen wurden eingehend nach Waffen durchsucht. 25 Personen wurden festgenommen. Die illegale Geschäftsstelle des internationalen Bundes der Opfer des Krieges wurde ausgehoben. Es wurden dort 8 Zentner Schriftmaterial beschlagnahmt.

Razzia im Berliner Osten.

Berlin, 22. April. Im Zuge der Säuberungsaktionen, die die politische Polizei seit einigen Wochen systematisch durchführt, wurde heute früh in einigen Straßenblöcken des Ostens eine große Razzia vorgenommen. Die Aktion hält noch an. Bereits bis 1 Uhr waren Schriftmaterial, Hand- und Stichwaffen gefunden worden.

Kirchenkommissar in Mecklenburg-Schwerin.

Schwerin, 22. April. In Mecklenburg-Schwerin wurde heute vom Ministerium der Hamburger Kirchenrechte Bohm als Kommissar der evangelischen Landeskirche eingesetzt. Dem Kommissar ist die gesetzgeberische Verwaltung und die richterliche Gewalt übertragen worden.

Täglicher Wetterbericht der sächsischen Landeswetterwarte vom 22. April, mittags 12 Uhr.

Wetterlage: Eine schwache nördliche Luftströmung bewirkt, daß Deutschland immer noch zu kalte Temperaturen aufweist. Verbreitet herrscht mit Niederschlägen verbundenen Wetter. In Sachsen bestand heute früh 7 Uhr trübes, aber

niederschlagsfreies Wetter. Der Kern des Hochs ist südwärts fortgeschritten. Er dürfte diese Bewegung weiter fortsetzen. Wir werden wohl noch etwas tiefer in den Bereich des Hochdruckgebietes gelangen. Da die Winde nach Nordwest drehen, ist mit etwas Temperaturzunahme zu rechnen. Die feuchte Luft wird durch Stauung im Gebirge leichte Niederschläge hervorrufen. Ueber dem Ozean naht eine neue Depression, die vorübergehend ungünstigen Einfluß auf unser Wetter haben wird.

Witterungsaussichten:

Meist schwache Winde aus Nord bis West. Zunächst starke Bewölkung, dann vorübergehend Bewölkungsnahme. Dertlich Nebel. Etwas wärmer. Anfangs Auftreten von leichten Niederschlägen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Neubildung des Bezirkstages.

Nach dem Beschluß zur Gleichschaltung der Bezirkstage usw. mit den Gemeindevorständen-Körperschaften vom 19. April 1933 (Sächs. Gesetz, S. 45) ist der Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Bauhen aufgelöst und unter Herabsetzung der Zahl der Bezirkstagsmitglieder von bisher 40 auf 30 neu zu bilden. Die Neubildung erfolgt nach der Zahl der gültigen Stimmen, die bei der Wahl zum deutschen Reichstag am 5. März 1933 im Gebiete des Bezirksverbandes abgegeben worden sind, wobei Stimmen unberücksichtigt bleiben, die auf Wahlvorschlüge der kommunistischen Partei oder solche entfallen sind, die als Ersatz von Wahlvorschlügen der kommunistischen Partei anzusehen sind. Wahlvorschlüge für den neuen Bezirkstag sind

spätestens bis zum 29. April 1933

bei der Amtshauptmannschaft Bauhen einzureichen. Zur Einreichung sind folgende Wählergruppen befugt:

1. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei,
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
3. Deutsche Zentrumspartei,
4. Kampffront Schwarz-Weiß-Rot,
5. Deutsche Volkspartei,
6. Christlich-Sozialer Volksdienst (evang. Bewegung),
7. Deutsche Staatspartei,
8. Deutsche Bauernpartei.

Die Wahlkreisorganisation jeder Wählergruppe hat für den Bezirksverband eine Person namhaft zu machen, die zur Einreichung des Wahlvorschlages für die Wählergruppe berechtigt ist. Die Anzeige ist in zwei Stücken an die Amtshauptmannschaft zu richten.

Gemeinsame Wahlvorschlüge verschiedener Wählergruppen sind zulässig und müssen von den nach Vorstehendem der Amtshauptmannschaft für jede der beteiligten Wählergruppen namhaft gemachten Personen gemeinsam unterzeichnet sein.

Die Verbindung von Wahlvorschlügen muss von deren Unterzeichnern übereinstimmend bis zum 29. April 1933 der Amtshauptmannschaft schriftlich erklärt werden (Verbindungserklärung).

Nicht zugelassen werden Wahlvorschlüge und Verbindungserklärungen, die zu spät eingereicht sind.

In den Wahlvorschlügen sollen die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge mit Zu- und Vornamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf, ihr Wohnort und ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Die Wahlvorschlüge sollen soweit Bewerber enthalten, daß für etwaige Berufungen von Ersatzleuten eine ausreichende Zahl vorhanden ist. Die Reihenfolge der Bewerber auf den einzelnen Wahlvorschlügen ist so zu regeln, daß bei der Verteilung der Stimmordnungen die verschiedenen Teile des Bezirks nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Gestrichen werden in den Wahlvorschlügen die Namen derjenigen Bewerber, deren Persönlichkeit oder Wählbarkeit nicht feststeht, sowie die Bewerber, die bis zum 5. März 1933 zu einer kommunistischen Partei oder zur sozialistischen Arbeiterpartei gehört haben.

Bauhen, am 21. April 1933. Der Amtshauptmann.

Am Montag, den 24. April 1933, vorm. 10 Uhr, sollen in Schmölln (Sammelort: Steglitzs Hof)

1 Klavier, 1 Schreibeisch, 1 Posten Schmolleziegel, versch. Schmuckgegenstände,

ferner in Oberpuffau (Sammelort: Hübschhäute) nachm. 2 Uhr:

1 Klavier

meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Bischofswerda.

Versteigerung durch das Finanzamt Bischofswerda.

Mittwoch, am 26. April 1933, vorm. 11 Uhr, soll in Wehrsdorf (Sammelort der Bieter: Erbgericht)

1 Personenkraftswagen (Opel)

öffentlich versteigert werden. Vollstreckungsstelle.

Bürgerische Bischofswerda.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am Montag, den 24. April, früh 7 Uhr. Die Aufnahme der Kleinen erfolgt an diesem Tage, und zwar die der Knaben um 2 Uhr, die der Mädchen um 3 Uhr nachmittags. Man, Schulleiter.

Stadt. Gewerbechule.

Der Unterricht beginnt Montag, den 24. April, früh 7 Uhr. Noch nicht erfolgte Anmeldung eintretender Schüler hat nachm. 3/5 Uhr in Zimmer 60 mit Schulentastungszeugnis zu geschehen. Gew.-Stud. A. Wraße.

Tuchhaus Martin Handrich Bischofswerda
Altmarkt 9, Eingang Kirchstraße
empfehlen
in großer Auswahl erstklassige
Herrenstoffe
für Anzüge, Paletots und Ulster,
Damenstoffe
für Kleider, Mäntel und Kostüme
zu anerkannt niedrigen Preisen.

Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich Wray, G. m. b. H., verantwortlicher Schriftleiter: Wray Fiederer, Amtslich in Bischofswerda.